
889/AB XXV. GP

Eingelangt am 06.05.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Alois Stöger
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0063-I/A/15/2014

Wien, am 5. Mai 2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1029/J des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 und 2:

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2013 bis zum Einlangen der parlamentarischen Anfrage am 14. März 2014 erfolgte in meinem Ressort die Betrauung mit den Leitungsfunktionen der Abteilungen II/B/12, III/4 und III/8. Es wurden keine neuen Positionen geschaffen.

Fragen 3 und 4:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt plane ich keine organisatorischen Maßnahmen.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Frage 5:

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2013 bis zum Einlangen der parlamentarischen Anfrage wurden keine diesbezüglichen Positionen neu besetzt bzw. neu geschaffen.

Fragen 6 bis 8:

Die zum 1. November 2013 vakante Funktion der Leitung der Abteilung III/8 wurde mit einer Mitarbeiterin besetzt, die zuvor als Fachreferentin in meinem Büro insbesondere für die Fachbereiche Ernährung und Verbraucher/innengesundheit zuständig war.

Fragen 9 bis 13:

Bei allen genannten Funktionen wurde eine öffentliche Ausschreibung nach den Bestimmungen der §§ 2 u. 5 Ausschreibungsgesetz 1989 - AusG, BGBl. Nr. 85/1989, idgF, durchgeführt, wobei sich die Ausschreibungskriterien an den Erfordernissen der jeweiligen Stelle orientierten.

Für die Ausschreibungen wurden gemäß § 7 Abs. 1 Z 1 AusG Begutachtungskommissionen im Einzelfall eingerichtet; diesen gehörten jeweils zwei Vertreter/innen der Zentralstelle, ein/e Vertreter/in der Gewerkschaft öffentlicher Dienst und ein/e Vertreter/in des zuständigen Zentralausschusses an.

Fragen 14 und 15:

Bei keiner der Funktionsbetrauungen wurde ein Personalberatungsunternehmen beigezogen.

Frage 16:

Es wurden keine Beschwerden eingebracht.

Fragen 17 und 18:

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2013 bis zum Einlangen der parlamentarischen Anfrage wurden keine befristeten Funktionen verlängert.